

[11557.] Weimar, Ende Mai 1865.
Max Wirth's Deutscher Gewerbskalender!

In meinem Verlage erscheint für 1866:

**Illustrierter
 Deutscher Gewerbskalender**

herausgegeben von

Max Wirth,

Herausgeber des „Arbeitgeber“ und Direktor des
 Eidgenössischen Statistischen Büreaus in Bern,
 unter Mitwirkung von

Dr. Friedrich Knapp, Professor der
 Technologie in Braunschweig; Direktor
 Dr. Karl Karmarsch in Hannover;
 Dr. Heinrich Meidinger, Professor
 der Technologie und Direktor des Muster-
 lagers in Carlsruhe; Dr. Schwarzen-
 bach, Professor der Chemie in Bern;
 Dr. Kriegel, Professor der Geschichte in
 Frankfurt a. M.; Dr. Hirzel in Leipzig;
 Adolf Hirsch, Direktor der Sternwarte
 in Neuenburg; Peter Barthel, Inge-
 nieur der permanenten Maschinenausstel-
 lung in Frankfurt a. M.; Rudolph
 Gysler in Freiburg; Louise Otto in
 Leipzig; Heinrich Ellrod, Albert
 Traeger und anderen hervorragenden
 Fachmännern und Volkschrift-
 stellern.

Mit allegorischem Umschlag und zahlreichen in
 den Text eingedruckten Illustrationen
 von

Otto Günther, Professor Doepfer
 u. A.

Holzschnitte aus der xylographischen An-
 stalt von Klisch und Kochlitz
 in Leipzig.

Der Zweck dieses Kalenders ist, auf die
 kürzeste, billigste Weise, in unterhaltender und
 belehrender Form dem deutschen Gewerbetrei-
 benden und kleinen Fabrikanten jährlich aus
 dem Bereiche der Technologie, Mechanik, Volks-
 wirtschaft, Naturwissenschaft, Geschichte und
 des geschäftlichen Verkehrs alle diejenigen neuen
 Aufschlüsse, sowie Erweiterungen des Wissens
 und der Hilfsmittel darzubieten, welche ge-
 eignet sind, seine Lage zu verbessern und ihn
 höherer Vervollkommnung entgegenzuführen.

Es wird dabei der Plan verfolgt, den Ge-
 werbsmann über die Mittel aufzuklären, wel-
 chen die Vorfahren ihre Blüthe, und über die
 Fehler, welchen sie ihren späteren Verfall bei-
 zumessen hatten; die Lage der Gegenwart ge-
 treu zu schildern, hervorzuheben, was werth
 ist erhalten zu werden, oder was bestimmt ist
 unterzugehen; die Fortschritte der, der In-
 dustrie dienenden Wissenschaften jährlich zur
 Kenntniß zu bringen, den Gang des Handels
 und Verkehrs zu beleuchten und so den Ge-
 werbetreibenden mit allen den Mitteln auszu-
 rüsten, welche geeignet sind, mehr und mehr
 seine Zukunft zu verbessern und der Großin-
 dustrie gegenüber zu sichern.

Der Gewerbskalender soll daher jährlich

folgende Gegenstände umfassen: A. Geschicht-
 liche Schilderungen aus dem Gewerbeleben
 früherer Zeiten. B. Lebensbeschreibungen von
 Männern, die sich mit nichts anfängend durch
 eigene Kraft und Geschicklichkeit in der In-
 dustrie emporgeschwungen. C. Erzählungen
 oder Novellen aus dem Gewerbeleben. D. Ue-
 bersichten über Erfindungen, Entdeckungen,
 Verbesserungen und Fortschritte in den auf die
 Gewerbe Einfluß ausübenden Wissenschaften:
 Technologie, Mechanik, Naturwissenschaften,
 Nationalökonomie. E. Ueberblick der Lage des
 Handels und Verkehrs im Großen, der geschäft-
 lichen Aussichten der Industrie, der in dersel-
 ben sich vorbereitenden Umwandlungen, und
 Fingerzeige über die einzuschlagenden Mittel
 und Wege, wie diesen zu begegnen. F. Ge-
 nossenschaftswesen. G. Buchführung. H. Ver-
 zeichniß von Jahrmärkten und Messen. I. Re-
 ductionstabelle von Münze, Maß und Gewicht
 der Hauptländer. K. Kalendarium u. s. w.

Aus Vorstehendem, wie aus dem Umstande,
 daß sowohl Herausgeber, wie Mitarbeiter Na-
 men vom besten Klange haben, ist wohl hin-
 länglich zu ersehen, wie hier ein neuer zeitge-
 mäßiger Gedanke in trefflichster Weise vertreten
 ist, und daß es sich hier nur um Gebiegenes
 handelt, um einen Inhalt, welcher sowohl das
 Interesse eines jeden Industriellen, des gesamm-
 ten Gewerbestandes, wie überhaupt eines Jeden,
 welchem der gewerbliche Fortschritt am Herzen
 liegt, in hohem Grade zu beanspruchen hat.

Dem illustrativen Theile, welcher in den
 Händen tüchtiger und bewährter Künstler ist,
 wird die erdenklichste Sorgfalt zugewendet. —
 Derselbe wird den heutigen Anforderungen
 durchaus entsprechen, den Werth des Buches
 wesentlich erhöhen und ihm in Wahrheit ein
 Schmuck und eine Zierde sein.

Es steht sonach wohl nicht mit Unrecht zu
 erwarten, daß Wirth's Deutscher Gewerbs-
 kalender die ihm nach Richtung und Inhalt
 zukommende Stelle in der deutschen Kalender-
 literatur alsbald einnehmen wird, und daß Ihnen
 somit dies Unternehmen — namentlich unter
 den nachstehenden günstigen Bedingungen —
 bei thätiger Verwendung einen lohnenden Er-
 folg für jetzt und künftig in sichere Aussicht
 stellt.

Inhalt des Gewerbskalenders für 1866.

- 1) Vollständiges Kalendarium mit Ver-
 zeichniß sämmtlicher Messen und Märkte
 und leerem Raum zu Notizen, auf
 Schreibpapier.
- 2) Zinsberechnungstabelle.
- 3) Reduktionstafel der Münzen, Maße und
 Gewichte der Hauptländer.
- 4) Das Nürnberger Ei. — Historische
 Erzählung aus der Blüthezeit des Hand-
 werks. — Mit Illustrationen.
- 5) Zur Rettung des Gewerbes vor der
 Concurrenz der Großindustrie.
- 6) Fortschritte der Genossenschaften, nebst
 einem Statutenentwurf.
- 7) Biographie von Borsig in Berlin.
 Mit Porträt.
- 8) Uebersicht der neuesten Fortschritte der
 Technologie, mit Ausschluß des bloß
 auf die Großindustrie bezüglichen Thei-
 les.
- 9) Krupp in Essen. Mit Porträt.

10) Uebersicht der neuesten, für die Ge-
 werbe nützlichen Maschinen und
 Werkzeuge. Mit Illustratio-
 nen.

11) Biographie von Richard Hartmann
 in Chemnitz. Mit Porträt.

12) Uebersicht der neuesten Fortschritte
 der Naturwissenschaften.

13) Biographie von König & Bauer in
 Oberzell. Mit Porträts.

14) Anleitung zu einer einfachen und kla-
 ren Buchführung für den Gewerbs-
 mann.

15) Zwei Jugendgefährten. Erzäh-
 lung aus dem heutigen Gewerbeleben.
 Mit Illustrationen.

16) Die Wirthschaft in der Werk-
 stätte.

17) Etablissement Saltaire bei Brad-
 ford.

18) Chronik der Ereignisse des ver-
 flossenen Jahres.

19) Kleine gewerbliche Mittheilungen.

Literarischer Anzeiger.

Der Gewerbskalender umfaßt (ohne
 die literarischen Anzeigen) 10 Druckbogen
 gr. 8., im Format wie Nierig Volkskalen-
 der. — Der Preis (ohne Stempel) ist
 10 Ngr. ordin. mit $\frac{1}{4}$ Rabatt. — Die Ver-
 sendung erfolgt im Laufe des August. —
 Unverlangt wird nichts versandt.

Bezugsbedingungen:

Bei festen Bestellungen (auf einmal) gebe
 ich auf 10+1, 20+3, 30+5, 40+7, 50+9
 Freieremplare.

Bei festen Bestellungen (auf einmal) von
 10+1 gewähre ich ein Inserat, von dem
 ich $\frac{1}{4}$ trage.

Bei festen Bestellungen (auf einmal) von
 20+3, 30+5 gewähre ich ein Inserat, von
 dem ich $\frac{1}{2}$ trage.

Bei festen Bestellungen (auf einmal) von
 40+7, 50+9 gewähre ich ein Inserat, von
 dem ich allein die Kosten trage.

Bei Einzelbezug kommen obige
 Vergünstigungen an Freieremplaren und
 Inseraten in Wegfall.

Ein geschmackvolles Placat füge ich den
 Bestellungen gratis bei.

Den Verlag des Gewerbskalen-
 ders für Preußen hat Herr Hugo Neu-
 mann in Erfurt (unter der Firma: Hu-
 go Neumann's Separat-Conto) über-
 nommen, den für Sachsen Herr Fr.
 Volkmann in Leipzig, worauf die verehel.
 Sortimentshandlungen beider Länder mit
 dem Ersuchen aufmerksam gemacht werden,
 ihren Bedarf nur von diesen ebengenann-
 ten Firmen zu verlangen.

Mit aller Hochachtung

Bernhard Friedrich Voigt.

(Verlangtjettel: vide Raumburg's Wahljettel.)